

digen zu müssen, um auf diese Weise den »authentischen Marxismus« zu erhalten und wirksam zu machen. Zugleich propagieren sie die Auffassung, daß der reale Sozialismus dem Anliegen von Marx widerspräche. Ebenso entstellt die M. den Prozeß der Herausbildung des Marxismus, indem sie entweder einen Bruch in den Auffassungen zwischen dem »jungen« und dem »alten« Marx konstruiert (wobei als »Bruchstelle« in der Regel das »Kapital« von Marx bezeichnet wird) oder die reifen Werke von Marx im Sinne seiner frühen, z. T. noch von Feuerbach beeinflussten Auffassungen interpretiert und diesen unterordnet. Hinter der Absicht der M., den Marxismus zu verteidigen und »verbessern« zu wollen, verbirgt sich die dem Sozialismus feindliche Klassenposition, die sich weltanschaulich und politisch in der idealistischen Verfälschung der Werke von Marx, in der Negierung des Leninismus als der Marxismus unserer Epoche und in der Verleumdung der Errungenschaften des Sozialismus ausdrückt. Die Argumentation der M. ist dabei vorrangig darauf gerichtet, die materialistische Beantwortung der Grundfrage der Philosophie zu negieren, die Subjekt-Objekt-Dialektik und den idealistisch umrissenen Praxisbegriff zu verabsolutieren, den Marxismus als eine Philosophie der Entfremdung zu interpretieren, die Existenz objektiver gesellschaftlicher Gesetzmäßigkeiten und die Wissenschaftlichkeit des Marxismus zu verneinen sowie die marxistisch-leninistische Revolutions- und Staatstheorie und Parteauffassung zu verfälschen. Die M. wirkt auf eine konzeptionsbildende Vermittlung zwischen der bürgerlichen Marxismusfälschung, dem —► »demokratischen Sozialismus\* und dem —\*■ Revisionismus in der Arbeiterbewegung hin. —<■ Antikommunismus, —\* Antisowjetismus

Massenkommunikationsmittel: Gesamtheit aller Institutionen des Überbaus der Gesellschaft, die der massenhaften Verbreitung der Ideologie der herrschenden Klasse durch öffentliche und zweckgerichtete Übermittlung von Informationen an eine große Zahl von Menschen, potentiell an alle Klassen und Schichten der Gesellschaft, dient. Dazu gehören in erster Linie die Presse (Zeitungen und Zeitschriften), der Rundfunk, das Fernsehen, der Film und das Theater. Im weiteren Sinne zählen dazu auch die Nutzung von Büchern, anderen nichtperiodisch erscheinenden Druckerzeugnissen (Flugblätter und Plakate), Schallplatten und Tonbändern. Die Klasseugebundenheit der M. drückt sich vor allem darin aus, daß die Klasse, die über die politische Macht im Staat verfügt, auch den ideologischen Inhalt bestimmt. Die herrschende Klasse ist in der Regel auch der Besitzer der technischen Mittel der M. Sie sind Bestandteile der politischen Organisation der Gesellschaft und damit entscheidend an der politischen Willensbildung beteiligt.

Als Bestandteil der —<■ *politischen Organisation (politisches System) der sozialistischen Gesellschaft* tragen die M. entscheidend dazu bei, die Ideologie der Arbeiterklasse als Anleitung zum Handeln für alle Klassen und Schichten der sozialistischen Gesellschaft zu verbreiten. Sie wirken auf das klassenmäßige Denken, Fühlen und Verhalten der Werktätigen ein und tragen damit aktiv zur Entwicklung des —\*■ *sozialistischen Bewußtseins*, der —► *öffentlichen Meinung* und der Persönlichkeitsentwicklung bei. Als Führungs- und Kampfinstrument der Partei der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates wirken die M. als kollektiver Agitator, Propagandist und Organisator bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft (Lenin, 5, S. 11) In den imperialistischen Staa-